SOMMERCAMPUS 2026

DOKUMENTATION

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1

Das Sommercampusteam 2026 3

Presse
- Zeitungsartikel 5

Campus – Tagebuch
- Allgemeiner Tagesablauf 7
- 1. Woche
  - Montag 8
  - Dienstag 9
  - Mittwoch 10
  - Donnerstag 11
  - Freitag 12
- 2. Woche
  - Montag 13
  - Dienstag 14
  - Mittwoch 15
  - Donnerstag 16
  - Freitag 17

Markus‘ wirklich gute Freunde 18

Kinder- und Betreuerzitate 20

Sommercampuslieder
- Morgenszeit 24
- Mittagszeit 25
- Abendszeit 26
- Das Nippellied 27
- Wie kriegen wir die Eule wieder 28

Teilnehmerstatistik 29

Bilder 30

Hallo liebe Sommercampusfreunde,

„Ich bin wertvoll. Ich gehöre dazu.“ Diese Erfahrung möchten wir Kindern beim Sommercampus ermöglichen. Auch 2026 stand sie im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Zeit: beim Entdecken und Ausprobieren, beim Spielen und Gestalten und überall dort, wo aus einer Gruppe Gemeinschaft wurde. In den letzten beiden Sommerferienwochen bot der DPSG-Zeltplatz am Höhenberg Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren Raum für eigene Ideen, neue Freundschaften und Erlebnisse, die über die Ferien hinaus in Erinnerung bleiben.

Seit seiner Gründung im Jahr 2009 verbindet der Sommercampus des Kreisjugendrings Neumarkt verlässliche Ferienbetreuung mit einem vielseitigen Bildungs- und Freizeitangebot. Familien erhalten Unterstützung im Alltag, während ihre Kinder die Ferientage aktiv mitgestalten können. Über die Jahre ist daraus ein Ort gewachsen, an den viele Kinder und Betreuende gerne zurückkehren.

Auch dieses Jahr gab es viel zu entdecken: kreative Werkstätten, sportliche Herausforderungen, Experimente und gemeinsame Naturerlebnisse. Die Kinder konnten ihren Interessen folgen, unbekannte Dinge ausprobieren und erleben, was sie allein oder miteinander schaffen können. Der Ausflug zum Haus am Habsberg eröffnete dafür zusätzliche Möglichkeiten, Natur und Gemeinschaft unmittelbar zu erfahren. Gemeinsame Mahlzeiten, Lieder und Kreise gaben den Tagen einen vertrauten Rahmen und brachten uns immer wieder zusammen.

Dabei bringen Kinder unterschiedliche Fähigkeiten, Bedürfnisse und Lebensgeschichten mit. Für uns bedeutet Inklusion, diese Unterschiede aufmerksam wahrzunehmen und die Bedingungen so zu gestalten, dass jedes Kind teilhaben kann. Manchmal braucht es dafür zusätzliche Begleitung, manchmal einen ruhigeren Moment, mehr Zeit oder einen anderen Zugang zu einem Angebot. Entscheidend ist, dass Kinder sich angenommen fühlen, ihre Stärken einbringen und ihren Platz in der Gemeinschaft finden können. Das gelingt durch verlässliche Beziehungen und ein Team, das hinschaut, zuhört und gemeinsam nach Lösungen sucht.

Eine besondere Rolle übernehmen dabei unsere Teenie-Betreuer. Wer selbst einmal als Kind beim Sommercampus dabei war und später Verantwortung übernimmt, bringt wertvolle Erfahrungen mit. Dieser Weg zeigt, wie aus eigener Begeisterung Engagement für andere entstehen kann. Zugleich wachsen die jungen Betreuenden an ihren Aufgaben und gestalten den Sommercampus mit neuen Ideen weiter.

Unser herzlicher Dank gilt dem gesamten Team: für die Vorbereitung, die Kreativität und die Bereitschaft, Verantwortung zu tragen, ebenso wie für Geduld, Humor und die vielen kleinen Hilfen im Alltag. Ihr schafft den Rahmen, in dem Kinder sich wohlfühlen und entfalten können.

Ebenso danken wir allen Vereinen, Kooperationspartnern, Sponsoren, besonders der Nature Heart Foundation, und Freunden des Sommercampus. Eure finanzielle, materielle und praktische Unterstützung trägt dazu bei, ein vielfältiges Programm und die notwendige Begleitung für Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf zu ermöglichen.

Vorwort

Diese Dokumentation hält fest, was wir 2026 gemeinsam erlebt und gestaltet haben. Sie lädt euch ein, in den Tagesberichten, Bildern und Stimmen aus dem Sommercampus Bekanntes wiederzuentdecken und auch die kleinen Momente wahrzunehmen, die unsere gemeinsame Zeit geprägt haben.

Viel Freude beim Lesen, Anschauen und Erinnern!

Euer Sommercampusteam 2026

Das Sommercampus-Team 2026

1. Woche

Elea Distler
Antonia Wimmer
Adrian Lachmann
Emely Barabas
Stilla Schmidt
Josefine Haberler
Angelina Erhardt
Theresa Mödl
Denise Börner
Lucie Buhl
Max Steindl
Lina Chmela
Leni Häring
Franzi Freund
Stefan Popa
Katharina Pollinger
Leon Fritsch
Steffi Meier
Manuela Auer

2. Woche

Andre Tengler
Antonia Wimmer
Adrian Lachmann
Josefine Haberler
Johanna Knipfer
Tabea Seitz
Aaron Genevicz
Luisa Lodes
Angelina Erhardt
Lucie Buhl
Max Steindl
Leon Fritsch
Stefan Popa
Lilo Schmidt
Caelan Genevicz
Vincenzo Geier
Stilla Schmidt
Rabea Luber

Das Sommercampus-Team 2026

Eine Veranstaltung für alle Kinder

Feuerwehr-Action, Turnen und Malen beim inklusiven Sommercampus des Kreisjugendrings

Von Katrin Böhm

Neumarkt. Aufgeregt waren sie alle, sprangen von einem Bein aufs andere, packten sich an den Schultern oder drehten sich nervös die Haare mit dem Finger ein – schließlich stand für die Kinder Großes bevor: eine Fahrt mit der Feuerwehrleiter in 24 Meter Höhe. Eben diese war Teil des Programms des Sommercampus des Kreisjugendrings – die Ferienfreizeit findet zwei Wochen lang auf dem Pfadfinderplatz in Höhenberg statt.

Jede Woche werden hier 55 Kinder betreut – die Warteliste ist lang. „Wir könnten nochmal 50 Kinder aufnehmen, der Bedarf ist immens", sagt Max Steindl, Projektleiter beim KJR, doch mehr geben Personal und Budget nicht her. Besonders beim Sommercampus sei der inklusive Gedanke, wie auch Stefanie Meier vom KJR unterstreicht. Viele Kinder erklärten, sie liebten den Sommercampus, weil sie hier machen dürften, was sie wollen, so Meier. „Wir ergänzen das gern darum, dass sie hier so sein dürfen wie sie wollen und wie sie sind."

Einer der Höhepunkte beim Sommercampus am Dienstag auf dem Pfadfinderplatz in Höhenberg: mit der Leiter der Feuerwehr 24 Meter in die Höhe fahren
Foto: Katrin Böhm

Erhöhter Förderbedarf in die Planung einkalkuliert

Ob Kinder mit oder ohne Behinderung, ob sie deutsch oder eine andere Sprache sprechen: „Wir sind für alle da." Erhöhter Förderbedarf ist in die Planung des KJR einkalkuliert – jeden Abend wird im Team reflektiert, wie es gelaufen ist und ob beispielsweise am nächsten Tag ein Kind eine Individualbegleitung braucht.

Den Sommercampus gibt es seit 2009 und dass er jedes Jahr stattfinden kann, liegt auch an der Unterstützung vieler Beteiligter, erklären Steindl und Meier. Dazu gehört etwa die Natureheart Foundation, die in diesem Jahr 9500 Euro für den Campus gespendet hat. Oder der Biomarkt Dinkelähre und der Knödelhersteller Burgis, die dafür sorgen, dass die Kinder zwei Wochen lang mit Essen versorgt sind. Vom Grundstücksnachbar, Brennholz Brock, kommt das Holz fürs Lagerfeuer und den Platz stellen die Pfadfinder kostenlos zur Verfügung. Außerdem beteiligen sich sechs Vereine am Programm.

„Immer offene Türen" beim Landkreis Neumarkt

„Ohne all die Unterstützer würde es hier nicht funktionieren", so Steindl und Meier. Auch den politischen Rückhalt beim Landkreis hoben die beiden in Anwesenheit des stellvertretenden Landrats Dirk Lippmann hervor. „Wir rennen hier immer offene Türen ein."

Und so durften die Kinder am Dienstag einen erlebnisreichen Tag verbringen – vormittags konnten sie zwischen Tanzen, Turnen und Vorlesen wählen, nachmittags standen das Basteln von Insektenhotels, Action mit der Feuerwehr, Waldjugendspiele und künstlerische Aktivität auf dem Programm. Dabei malten die Kinder eine ausgestanzte große Figur an, die einen älteren Menschen mit Rollator und ein Kind zeigt – das Besondere an dem Kunstwerk: Wenn es fertig ist, wird es in der Stadt aufgestellt.

Forschen, basteln und gemeinsam Spaß haben

Sommercampus bietet Vielfalt

Foto: Susanne Weigl

Der Sommercampus wurde 2016 vom Bezirk Oberpfalz mit dem Inklusionspreis und 2018 von der Stadt Neumarkt mit der Sympathieblume ausgezeichnet.

Susanne Weigl

Was passiert, wenn 55 Kinder auf einem Zeltplatz zusammenkommen und eine Woche lang die Möglichkeit haben, etwas Neues auszuprobieren? Ganz einfach: Es wird laut, bunt, kreativ und vor allem richtig lustig.

Aktuell findet auf dem DPSG-Pfadfinderzeltplatz am Höhenberg der „Sommercampus" des Kreisjugendrings (KjR) statt. Das ganztägige Freizeit- und Bildungsangebot sorgt jedes Jahr in den letzten beiden Wochen der Sommerferien bei Kindern zwischen 6 bis 12 Jahren für jede Menge Abwechslung. Unter pädagogischer Betreuung und Anleitung können sie gemeinsam spielen, lernen, kreativ werden und neue Erfahrungen sammeln. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Teilhabe von Kindern mit erhöhtem Förder- und Unterstützungsbedarf.

Am Dienstag luden die Organisatoren zum „Sponsoren-Café" auf den Zeltplatz ein. Bei dieser Gelegenheit kommen traditionell Kinder und Betreuer mit den Förderern der Aktion ins Gespräch und berichten von ihren Erfahrungen und Erlebnissen. „Ohne das finanzielle und materielle Engagement unserer regionalen Unterstützer wäre das Projekt in dieser Form nicht möglich", betonen Stefanie Meier, Markus Ott und Maximilian vom KjR. . Zu ihnen gehören unter anderem die Natureheart Foundation, der Biomarkt Dinkelähre sowie der Knödelspezialist Burgis.

Hoch hinaus

Für ein besonderes Highlight sorgte an diesem Tag Feuerwehrmann Christian Beer. Er brachte nicht nur die Kinder, sondern auch die Sponsoren mit der Drehleiter in beeindruckende 24 Meter Höhe. Wer schwindelfrei war und es bis ganz nach oben schaffte, dem lag Neumarkt zu Füßen. Der 360 Grad-Rundblick über die Stadt beeindruckte Klein und Groß. Doch auch am Boden gab es jede Menge zu erleben. Beim Bau von Insektenhotels wurde fleißig gewerkelt und geklebt. An anderer Stelle wurde getanzt, gelesen oder geturnt.

Das Programm ist dabei bewusst vielfältig gestaltet. Am Vormittag und am Nachmittag können die Kinder jeweils aus drei Angeboten wählen. Zahlreiche Vereine und Verbände bringen sich hier mit ein. Ein fester Bestandteil ist auch das gemeinsame Mittagessen.

Das Neumarkter Wochenblatt finden Sie auch auf Facebook!

7.30 – 8.15 Bringzeit

8.30 – 8.45 Bustransfer zum Zeltplatz

8.45 – 9.15 Begrüßungskreis

- Sommercampusmorgenkreislied
- Vorstellung *„Sommercampus“*
- Vorstellen der neuen Teilnehmer
- Lagerfahne für neue Kinder
- „Namensklatschen“
- New Game zum Aufwärmen
- Tagesplanung und Einteilung in Interessengruppen

9.15 – 12.00 Programm Vormittag

12.00 – 13.00 Mittagszeit

- Sommercampusmittagslied
- gemeinsames Essen und Abspülen
- Freispielzeit
- Einteilung Nachmittagsprogramm

13.00 – 15.30 Programm Nachmittag

15.30 – 16.00 Aufräumen – Bus/Spielmobil einräumen

16.00 – 16.15 Abschlusskreis

- Sommercampusabschlusskreislied
- Reflexion/Würdigung der Werke
- „Cäsars Daumen“
- Vorschau nächster Tag, Was ist mitzubringen?
- „Bis morgen“, „Und Tschüss“,

16.15 – 16.30 Bustransfer zum KJR

16.30 – 17.00 Abholung der Kinder

Montag, 31. August 2026

Der Sommercampus 2026 startete mit 50 neugierigen, energiegeladenen und bewegungsfreudigen Kindern in eine Woche voller gemeinsamer Erlebnisse. Bereits am Morgen herrschte reges Treiben. Die Kinder wurden vom Betreuerteam begrüßt, gestalteten ihre Namensbuttons und erkundeten das Gelände. Das wechselhafte, aber überwiegend sonnige Wetter sorgte für einen gelungenen Auftakt.

Nach der Busfahrt zum Zeltplatz auf dem Höhenberg startete der erste Begrüßungskreis. Gemeinsam wurden Regeln, Abläufe und Erwartungen besprochen. Natürlich durfte auch das traditionelle „Namensklatschen“ nicht fehlen, das wie jedes Jahr für viele Lacher sorgte.

Am Vormittag standen das beliebte **Geländespiel**, das Gestalten der gemeinsamen **Lagerfahne** sowie das Bemalen persönlicher **Bananenkisten** auf dem Programm. Während beim Geländespiel Teamgeist und Zusammenhalt gefragt waren, entstanden bei den kreativen Angeboten individuelle Kunstwerke. Die Kinder konnten hierbei ihre Kisten gestalten, die sie während der Woche als persönlichen Aufbewahrungsort für ihre Rücksäcke, Jacken und persönliche Gegenstände nutzen sollten.

Zum Mittagessen gab es Nudeln mit Tomaten- und Käsesoße sowie frische Rohkost. Nach der Stärkung ging es motiviert in das Nachmittagsprogramm.

Programm Tag 1

- **Vormittag**
  - Geländespiel
  - Lagerfahne gestalten
  - persönliche Kiste bemalen
- **Mittagessen**
  - Nudeln mit Tomaten- und Käsesoße, Rohkost
- **Nachmittag**
  - Kleine Künstler – große Kunst
  - Ballspiele
  - Traumfänger gestalten

Am Nachmittag konnten die Kinder zwischen drei Angeboten wählen. Bei **kleine Künstler-große Kunst** entstanden mit viel Kreativität beeindruckende Leinwände voller Seerosen. Die **Ballspiele** sorgten für jede Menge Bewegung und Action, wobei besonders Zombieball großen Anklang fand. Beim **Traumfänger**-Basteln entstanden liebevoll gestaltete Einzelstücke, die die Kinder stolz mit nach Hause nahmen.

Den Tagesabschluss bildete ein gemeinsamer Abschlusskreis. Obwohl die Kinder nach dem ereignisreichen Tag bereits etwas unruhig waren, konnten viele schöne Erlebnisse und Eindrücke gesammelt werden. So ging ein gelungener erster Sommercampus-Tag mit viel Vorfreude auf die kommenden Tage zu Ende.

Dienstag, 01. September 2026

Der zweite Tag des Sommercampus begann bei sonnigem, warmem Wetter. Nach dem Begrüßungskreis, bei dem die Gruppe das Namensklatschen in beachtlichen 21 Sekunden meisterte, startete das Vormittagsprogramm.

Beim **Turnen** mit dem **SV Höhenberg** konnten sich die Kinder sportlich austoben und einen Einblick in den Verein und seine Angebote gewinnen. Parallel dazu wurde bei einem **Tanzangebot** mit viel Motivation und Begeisterung choreografiert und geübt. Außerdem besuchte uns **Kolibris Leseecke.** Die Teilnehmenden erwartete eine abwechslungsreiche Mischung aus Geschichten und kreativen Angeboten, wie Bücher und Taschen bemalen oder Origamikunstwerke falten.

Zum Mittagessen gab es (Semmel-) Knödel mit Braten- und Rahmsoße sowie frisches Gemüse. Das gemeinsame Essen bot Gelegenheit zum Austausch und gab neue Energie für den Nachmittag.

Programm Tag 2

- **Vormittag**
  - Turnen (SV Höhenberg)
  - Tanzen
  - Kolibris Leseecke
- **Mittagessen**
  - Knödelinos und Semmelknödel mit Braten- und Rahmsoße
- **Nachmittag**
  - Insektenhotel bauen
  - Künstleratelier
  - Feuerwehr
  - Waldjugendspiele

Ein besonderes **Highlight des Tages** war der Besuch politischer Vertreter und wertvoller Sponsoren zu unserem Sponsoren-Café. Sie nutzten die Gelegenheit, sich einen Eindruck von der Arbeit vor Ort zu verschaffen und bereicherten damit unser Nachmittagsprogramm.

Der Nachmittag bot erneut viele spannende Aktivitäten. Beim Bau von **Insektenhotels** entstanden kreative und nachhaltige Werke. Im **Künstleratelier** konnten sich die Kinder gestalterisch entfalten und zu einem Teil eines Gemeinschaftsprojektes mit dem Kunstkreis Jura werden. Für besondere Begeisterung sorgte auch die **Feuerwehr**, bei der die Kinder Ausrüstung kennenlernen und sogar die Drehleiter aus nächster Nähe erleben und ausprobieren konnten. Die **Waldjugendspiele** rundeten das Programm mit spannenden Natur- und Gruppenerfahrungen ab.

Mittwoch, 02. September 2026

Der dritte Tag des Sommercampus präsentierte sich von seiner besten Seite: Sonnenschein und angenehme Temperaturen sorgten für optimale Bedingungen. Mit 56 Kindern wurde das Gelände erneut von viel Energie, Kreativität und guter Stimmung erfüllt. Im Begrüßungskreis zeigte sich einmal mehr, wie gut die Gruppe inzwischen zusammengewachsen war. Beim Namensklatschen erreichten die Kinder eine beeindruckende Zeit von nur 13 Sekunden.

Am Vormittag standen verschiedene kreative und sportliche Angebote zur Auswahl. Beim **Pickleball** konnten die Kinder eine neue Sportart kennenlernen und erste Erfahrungen darin sammeln. Beim **Bemalen** von Steinen entstanden zahlreiche bunte Kunstwerke, während beim **Seife machen** eigene gut duftenden Seifen erschaffen wurden.

Programm Tag 3

- **Vormittag**
  - Pickleball
  - Steine bemalen
  - Seife herstellen
- **Mittagessen**
  - Schupfnudeln mit Sauerkraut und Apfelmus
- **Nachmittag**
  - Spielplatztag
  - Schnitzeljagd

Nach dem Mittagessen wartete ein besonderes Nachmittagsprogramm. Während eine Gruppe auf direktem Weg den **Spielplatz** erkundete, begaben sich die anderen Kinder auf eine spannende **Schnitzeljagd**. Besonders der gemeinsame Abschluss mit zusätzlichem gemeinsamem Singen sorgte für Begeisterung

Im Abschlusskreis wurden die Erlebnisse des Tages gemeinsam reflektiert. Viele Kinder berichteten begeistert von ihren Erlebnissen, bevor der Tag zufrieden zu Ende ging.

Donnerstag, 03. September 2026

Auch der vierte Tag begrüßte die Kinder mit strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen. Die Teilnehmenden starteten fröhlich und motiviert in den Tag.

Beim **Gestalten von Wappen** konnten die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen und individuelle Symbole für sich entwickeln. Das Naturangebot „**Wald auf der Spur**“ bot spannende Einblicke in die heimische Umwelt. Auf dem **Fußballplatz** standen Bewegung, Teamgeist und jede Menge Spaß im Mittelpunkt.

Programm Tag 4

- **Vormittag**
  - Wappen gestalten
  - Wald auf der Spur
  - Fußball
- **Mittagessen**
  - Roundies mit Schinken, Gemüse und Käse
- **Nachmittag**
  - Lebenshilfe-Aktion
  - Volleyball
  - Instrumente bauen

Nach dem Mittagessen warteten weitere spannende Programmpunkte. Gemeinsam mit der **Lebenshilfe** erlebten die Kinder abwechslungsreiche Aktionen, unter anderem im Wald. Beim **Volleyball** wurden erste Techniken vermittelt und ausprobiert. Gleichzeitig entstanden beim **Instrumentenbau** zahlreiche selbstgebastelte Musikinstrumente, die mit viel Begeisterung getestet wurden.

Der Abschlusskreis bot Gelegenheit, die vielen Eindrücke des Tages noch einmal Revue passieren zu lassen. Zufrieden machten sich die Kinder anschließend auf den Heimweg.

Freitag, 04. September 2026

Der letzte Tag der ersten Sommercampus-Woche begann bei sehr warmem und leicht windigem Wetter. Die Kinder waren motiviert, aktiv und voller Vorfreude auf den gemeinsamen Wochenabschluss. Im Begrüßungskreis wurde noch einmal das beliebte Namensklatschen gespielt, bevor das abwechslungsreiche Tagesprogramm startete.

Am Vormittag konnten die Kinder beim **Feuer machen** wichtige Grundlagen zum sicheren Umgang mit Feuer kennenlernen. Beim **Hockey** waren Geschwindigkeit und Teamarbeit gefragt, während beim **Papierweben** kreative Kunstwerke entstanden. Zusätzlich bot die „**Welt im Schuhkarton**“ die Möglichkeit, eigene kleine Fantasiewelten zu erschaffen.

Zum Mittagessen gab es Bratwürste, Semmeln, Kartoffeln, Kräuterquark und Butter sowie Rohkost– eine reichhaltige Stärkung für den aktiven Nachmittag.

Programm Tag 5

- **Vormittag**
  - Feuer machen
  - Hockey
  - Papierweben
  - Welt im Schuhkarton
- **Mittagessen**
  - Bratwürste, Semmeln, Kartoffeln, Kräuterquark- und butter, Rohkost
- **Nachmittag**
  - Ramadama (Putzen)
  - Wochenabschlussparty mit Hüpfburg, Spieleanhänger, Stockbrot und Freundschaftsarmbändern

Hier warteten zwei Höhepunkte: Das **Ramadama** stand auf dem Plan – die Kinder halfen tatkräftig beim Putzen der Toiletten, Waschbecken und Böden und beim Entleeren des Mülls. Anschließend sorgten Hüpfburg und Spieleanhänger für Bewegung und gute Stimmung. Besonders beliebt war das Stockbrotbacken am Feuer. Außerdem konnten Freundschaftsbänder geknüpft werden, die als Erinnerung an die erste gemeinsame Woche dienten.

Im Abschlusskreis wurde auf die zahlreichen Erlebnisse der vergangenen Tage zurückgeblickt. Trotz etwas aufgeregter Stimmung überwog die Freude über eine gelungene erste Sommercampus-Woche. Mit vielen schönen Erinnerungen verabschiedeten sich Kinder und Betreuer mit einem lauten „Uuuuuunnnd Tschüss“ ins Wochenende.

Montag, 07. September 2026

Mit dem Start der zweiten Sommercampus-Woche begrüßten wir 56 neue Kinder auf dem Gelände. Schon am Morgen war die Vorfreude spürbar: Die Kinder zeigten sich neugierig, wissbegierig und voller Energie. Bei sonnigem, aber leicht windigem Wetter füllte sich das Gelände schnell mit Leben, während die ersten Freundschaften geknüpft und mutig neue Abenteuer angegangen wurden.

Nach einem schwungvollen Begrüßungskreis ging es direkt in das traditionelle **Geländespiel**. Über das gesamte Gelände verteilt meisterten die Kinder verschiedene Stationen, sammelten Punkte und lernten sich dabei besser kennen. Parallel wurden persönliche **Bananenkisten gestaltet**, die die Kinder während der Woche begleiten sollten. Auch die gemeinsame **Lagerfahne** nahm nach und nach Gestalt an und wurde mit vielen kreativen Ideen gefüllt.

Zum Mittagessen stärkten sich alle mit Spätzle, Tomaten- und heller Soße sowie frischem Rohkostgemüse.

Programm Tag 6

- **Vormittag**
  - Geländespiel
  - Lagerfahne gestalten
  - persönliche Kiste bemalen
- **Mittagessen**
  - Spätzle mit Tomaten- und heller Soße, Rohkost
- **Nachmittag**
  - Pfadfinder
  - Landart
  - Fußball
  - Spiele basteln

Am Nachmittag warteten abwechslungsreiche Angebote auf die Kinder. Gemeinsam mit den **Pfadfindern** wurde gesägt, gebohrt und gebastelt. Mit viel Geduld entstanden kreative Kokosnusstrinkgefäße, die am Ende stolz präsentiert wurden. Bei **Landart** verwandelten Naturmaterialien den Wald in eine Galerie unter freiem Himmel. **Fußballfans** konnten sich sportlich austoben, während bei „**Spiele machen**“ neue und klassische Spiele entstanden, die direkt ausprobiert wurden.

Im Abschlusskreis blickten die Kinder auf ihren ersten Tag zurück. Die Aufregung war zwar noch deutlich zu spüren, doch die vielen lachenden Gesichter zeigten: Die zweite Sommercampus-Woche war erfolgreich gestartet.

Dienstag, 08. September 2026

Der zweite Tag begann bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen. Die Kinder waren inzwischen angekommen und gingen voller Motivation in die Angebote des Tages. Im Begrüßungskreis wurde ein neuer Rekord aufgestellt: Das Namensklatschen gelang der gesamten Gruppe in nur 15 Sekunden. Anschließend startete das Vormittagsprogramm.

Im **Lothar-Fischer-Museum** konnten die Kinder Kunst hautnah erleben und selbst kreativ werden. Nach einer spannenden Einführung wurden eigene Bilder gestaltet, wodurch jedes Kind sein ganz persönliches Kunstwerk mit nach Hause nehmen konnte. Parallel entstanden beim **Batiken** farbenfrohe Stoffkreationen, während bei den **Ballspielen** Bewegung und Teamgeist im Mittelpunkt standen.

Zum Mittagessen gab es Nudeln mit verschiedenen Soßen, Schinken und frischem Gemüse.

Programm Tag 7

- **Vormittag**
  - Lothar-Fischer Museum
  - Batiken
  - Ballspiele
- **Mittagessen**
  - Nudeln mit Tomaten- und Rahmsoße, Schinken und Rohkost
- **Nachmittag**
  - Funny Rollers
  - Experimentierkisten
  - Insektenhotels bauen

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von Kreativität und Entdecken. Bei den **Funny Rollers** erarbeiteten die Kinder gemeinsam eine Tanzchoreografie, die am Ende stolz präsentiert wurde. Die **Experimentierkisten** luden zum Ausprobieren und Forschen ein und weckten die Neugier vieler junger Entdeckerinnen und Entdecker. Gleichzeitig entstanden beim Bau von **Insektenhotels** zahlreiche kleine Kunstwerke, die spielerisch Wissen über Natur- und Artenschutz vermittelten.

Mit vielen neuen Eindrücken endete ein sonniger und abwechslungsreicher Campustag.

Mittwoch, 09. September 2026 – NatureDay

Der Mittwoch zeigte sich wettertechnisch von seiner herbstlichen Seite. Regen, frische Temperaturen und matschige Wege begleiteten den Tag. Die Kinder ließen sich davon jedoch nicht bremsen und bewiesen einmal mehr ihre Abenteuerlust.

An diesem Tag stand die Natur im Mittelpunkt. Statt vieler einzelner Programmpunkte verteilten sich die Kinder auf verschiedene naturpädagogische Angebote, die über den gesamten Tag hinweg besucht wurden. Die größte Besonderheit dabei war der Ortswechsel, wir verbrachten den Tag nicht auf dem Höhenberg, sondern fuhren für den Nature-Day zum Umweltbildungszentrum Haus am Habsberg.

Programm Tag 9

- **Vormittag & Nachmittag**
  - Orientierungslauf
  - Vogelfutter herstellen
  - Waldeinheit
- **Mittagessen**
  - Brotzeit mit Wienerle, Käse, Schinken, Nudelsalat, Kräuterquark, -butter und Rohkost

Beim Orientierungslauf waren Spürsinn und Teamarbeit gefragt. Die Kinder lösten Aufgaben, orientierten sich im Gelände und arbeiteten gemeinsam an den verschiedenen Stationen. Beim Herstellen von Vogelfutter lernten sie spielerisch etwas über heimische Vogelarten und deren Bedürfnisse im Winter. Die Waldeinheit bot zahlreiche Möglichkeiten zum Entdecken, Spielen und Erleben der Natur.

Das gemeinsame Mittagessen in Form einer großen Brotzeit passte perfekt zum Naturtag. Bei Brot, Wienerle, Käse, Schinken, Nudelsalat und frischem Gemüse konnten die Kinder neue Kraft tanken.

Im Abschlusskreis wurden die schönsten Erlebnisse gesammelt und geteilt. Trotz Regenwetter war die Stimmung ausgezeichnet und viele Kinder berichteten begeistert von ihren Entdeckungen im Wald.

Der Nature Day machte Naturerleben, Nachhaltigkeit und Gemeinschaft für die Kinder erfahrbar. Ein besonderer Dank gilt Caro, Tamara, Susanne, Larissa und besonders der Nature Heart Foundation, deren finanzielle Förderung diesen Tag möglich machte und den Kindern ein nachhaltig prägendes Naturerlebnis ermöglichte.

Donnerstag, 10. September 2026

Der vorletzte Sommercampus-Tag begrüßte die Kinder mit einer Mischung aus Sonnenschein und frischer Herbstluft. Die Gruppe präsentierte sich lebhaft, musikalisch und voller Tatendrang. Nach dem Begrüßungskreis mit dem beliebten Fledermaus-Spiel starteten die Vormittagsangebote.

Beim **Handball** stand Teamgeist an erster Stelle. Die Kinder spielten mit großer Motivation und unterstützten sich gegenseitig auf dem Spielfeld. Parallel wurden bei der Drucktechnik kreative Kunstwerke gestaltet, während beim **Seife machen** bunte und individuell gestaltete Seifen und Badebomben entstanden.

Zum Mittagessen gab es Knödelteig-Gerichte mit frischen Kräutern, Gemüse sowie verschiedenen Beilagen.

Programm Tag 9

- **Vormittag**
  - Handball
  - Seife herstellen
  - Drucktechnik
- **Mittagessen**
  Knödelvariationen mit Kräutern, Gemüse, Beilagen
- **Nachmittag – Spielplatztag**
  - Ballspiele
  - Seife und Batiken
  - Wappen gestalten und Zeichnen

Am Nachmittag konnten die Kinder ihre Interessen erneut frei wählen. Während auf dem Sportplatz zahlreiche **Ballspiele** stattfanden, wurden beim **Batiken** weitere farbenfrohe Stoffe gestaltet. Besonders kreative Köpfe widmeten sich dem Entwerfen eigener **Wappen** und Zeichnungen, die beeindruckende Ergebnisse hervorbrachten.

Im Abschlusskreis wurde deutlich, wie viele Ideen, Talente und Interessen in der Gruppe steckten. Die Vorfreude auf den letzten gemeinsamen Tag war bereits deutlich spürbar.

Freitag, 11. September 2026

Der letzte Tag des Sommercampus 2026 war geprägt von einer besonderen Mischung aus Freude, Stolz und leiser Abschiedsstimmung. Viele Kinder blickten auf zwei ereignisreiche Wochen zurück und wollten die letzten Stunden noch einmal in vollen Zügen genießen.

Der Vormittag begann mit Angeboten, die zu den beliebtesten Programmpunkten des Sommercampus gehörten. Beim **Feuer machen** lernten die Kinder den sicheren Umgang mit Feuer und freuten sich über jedes selbst entzündete Feuer. Die **Ballspiele** sorgten noch einmal für jede Menge Bewegung und Action. Wer es ruhiger mochte, konnte die **Kolibris Leseecke** besuchen und dort lesen, basteln oder einfach entspannen.

Programm Tag 10

- **Vormittag**
  - Feuer machen
  - Ballspiele
  - Kolibris Leseecke
- **Mittagessen**
  - Kartoffeln, Würstchen, Gemüse, Kräuterquark und Stockbrotteig
- **Nachmittag**
  - Ramadama
  - Wochenabschlussparty mit Zuckerwatte, Freundschaftsarmbändern, Spieleanhänger und Stockbrot

Bevor die große Verabschiedung begann, packten beim Ramadama alle noch einmal tatkräftig mit an. Danach warteten die letzten Highlights der Campustage: Freundschaftsarmbänder wurden geknüpft, der Spieleanhänger war durchgehend gut genutzt und am Lagerfeuer wurde gemeinsam Stockbrot gebacken.

Im Abschlusskreis blickten Kinder und Betreuer auf eine intensive, fröhliche und ereignisreiche Woche zurück. Es wurde gelacht, gesungen und über die schönsten Erlebnisse gesprochen. Mit vielen neuen Freundschaften, unzähligen Erinnerungen und einem lauten: „Uuuuuund Tschüüüüüss! Bis nächstes Jahr!“ endete der Sommercampus 2026. Die Kinder verließen den KJR mit strahlenden Gesichtern und einem Rucksack voller gemeinsamer Erfahrungen, die sicher noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Noch einmal ein riesengrofles Dankeschön an alle Freunde, Referenten und Sponsoren des Sommercampus 2026!!

IHR WART SPITZE!

Turnen SV Höhenberg	Turnmädels SVH
Kolibris Leecke	Houman
Feuerwehr Neumarkt	Team Feuerwehr
Kunstkreis Jura	Kerstin und Hannah
Museum Lothar Fischer	Ulrike Rathjen
Pickleball	Rene Zeltner
Funny Rollers	Marie Schlerf, Elena
Pfadfinder/VPC	Simone Rupp, Kathi
Haus am Habsberg	Caro, Tamara, Susanne, Larissa

Handball Vampire	Toni, Vicky
Dörfler Reisen	Rainer Dörfler
Nature Heart Foundation	Prof. Dr. Popp, Andrea Reif
Burgis	Timo Burger
DPSG Pfadfinder	Theresa Platzek, Harry Kurzendorfer, Matthias Platzek, Nüssi
BioMarkt Dinkelähre	Teresa Häuflinger
Lebenshilfe Neumarkt	Franziska Leis mit Team
RegensWagner	Stefanie Knipfer

Betreuer beim Turnen macht einen Grätschsprung vor.

Kind macht eine Arschbombe nach.

Betreuer: „Du sollst auf deinen Füßen landen.“

Kind: „Füße? Ich hab keine Füße.“

Betreuer von Kolibris Leseecke: „Ich habe eine Liga unter der Bundesliga Football gespielt.“

Kind: „Bekomme ich eine Unterschrift?“

Kind wollte zum Betreuer sagen, dass er nicht gut hört.

Kind: „Du hörst wohl gut.“

Kind zu Toni: „Ich hab einen Vogel

Toni: „Nen wirklichen Vogel im Käfig oder im Kopf?“

Kind: „Einen echten“

Freund von Kind: „Der hat beides.“

Aaron will Slalom sagen: „Shalom.“

Toni redet mit Kind über Pizza backen.

Kind: „Das ist mein Lieblingshobby.“

Toni: „Pizza backen?“

Kind: „Nein, essen.“

Max zu Stefan beim Einteilen (Wahl zwischen zwei Programmpunkten): „Sag du Stefan.“

Stefan: „STEFAN!“

Toni fragt Kind wie es heißt.

Kind zählt Pinsel und sagt: „vier.“

Toni zeigt auf ihren Button und wiederholt die Frage.

Kind: „VIER!“

Betreuer fragt im Spaß, ob Kind wieder zu dem anderen Kind gehen will, um zu ärgern.

Kind: „Ja.“

Kind zu Stefan: „Du bist 16.“

Anderes Kind: „Mein Vater ist 16.“

Kind nach Biiisss mooorgeen: „Gibt’s eigentlich Verletzte?“

Schupfnudeln wurden vorbeigebracht.

Aaron: „Da sind ja Schnupfnudeln.“

Leon zu Kind: „In welcher Kindergartengruppe ist dein Bruder?“

Kind antwortet: „In Gruppe x.“

Leon: „Ah cool, in der Gruppe war ich auch schon.“

Kind: „Hast du wohl einen Enkel dort?“

Kind will Adrians Alter erraten.

Kind: „Naja, du siehst aus wie 40.“

Max: „Liebe ist auch unsere Regeln einzuhalten.“

Schlussfolgerung: Liebe ist, wenn wir die Toilette so hinterlassen wie wir sie vorfinden wollen.

Aaron macht sich über Josefines Englisch lustig.

Aaron: „Ich kann dir dann Englisch beilernen.“

Betreuer: „Wir fahren hinauf zum Höhenberg.“

Kind: „Nürnberg?“

Max: „Wir machen es im Uhrzeigersinn.“

Max fängt gegen den Uhrzeigersinn an.

Max: „Oh, ich wollte auch mal die Zeit zurückdrehen.“

Beim Geländespiel macht eine Gruppe Pause.

Angelina fragt ein Kind: „Du bist aber nicht bei uns in der Gruppe.“

Kind: „Ich bin beim Andreas in der Gruppe.“

Es gibt keinen Andreas, Kind meinte Adrian.

Max redet über das Sponsorencafe:

Max: „Es gibt Kaffee und einen Keks.“

Max bei der Einteilung: „Sind jetzt alle vergeben?“

Adrian: „Ne, ich bin Single.“

Max: „Das ist ja tippitopi!“

Toni: „Bis auf das Tippi.“

(Das nicht aufgebaut wurde)

Sommercampusmorgenkreislied

Text: Markus Ott/ Musik: Andreas Donauer alias DONIKKL, GEMA-Werknummer: 7678374

Intro:

```
   D                                          A
I bau viel mit Holz – und basteln mag ich gern,
   D                                        E
beim Sommercampus, ist Langeweile fern.
            D                                          A
Und dann falt ich nen Flieger, der fliegt zum Himml nauf,
             D                                  E
und seit ihr alle dabei, sind wir super drauf.


            A
Und wir fliegn, fliegn, fliegn wie die Flieger,
          E
sind so stark, stark, stark wie a Tiger
           D                                      A          E
und so groß, groß, groß wie die Bäume, so hoch – wouo
          A
und wir springen, springen, springen bei den Spielen,
           E
und wir drehn uns, drehn uns, wenn wir tanzen üben,
         D                                            A
und i nimm, nimm, nimm di bei der Hand, weil i di mog,
 E
und i sog:
                          A          D   E          D
Heid is Sommercampus – lala la la la, heid is Sommercampus…. (4 mal)
```

Sommercampus-Mittagessenslied

Text: Das Sommercampusbetreuerteam mit den Sommercampuskindern, nach der Melodie Rock Mi (voXXclub)

Wenn’s um zwölfe wieder am Kirchturm leut‘,
Dann hungert schon die ganze Meut‘.

Die Töpfe sind voll und die Bäuche leer,
Drum bringt ganz schnell das Essen her.

Die Gemeinschaft hier ist wunderbar,
Der Spaß am Tisch ist immer da.

Wir danken auch für Speis und Trank,
Und klatschen freudig in die Hand.

Auf geht’s, jetzt is wieder so weit,
Auf geht’s, jetzt is Essenszeit.

Sommercampusabschlusskreislied

Text: Markus Ott und Betreuer mit Kindern, nach der Melodie „Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt“

Strophe 1:

C e F C
Machet euch auf zu viel Spannung, Spaß und Spiel,
F C G G^7
beim Sommer-Campus erleben wir ganz viel.
C e F C
Wir malen, basteln spielen und wir werkeln gern mit Holz,
F C G
das macht uns Kinder so stolz.

Refrain:

C e F C F C G G^7 C e F C F C G G^7 C
Sommercampus, Sommercampus, Sommercampus, Sommercampus, Sommercampus

Strophe 2:

C e F C
Mit dem Bus da fahren wir hinauf zum Höhenberg,
F C G G^7
machen Lagerfeuer mit dem Zauberzwerg.
C e F C
Weiter geht’s mit walken, Fußball und dem Tennis spielen,
F C G C
Freunde finden ist dabei das große Ziel.

Refrain:

C e F C F C G G^7 C e F C F C G G^7 C
Sommercampus, Sommercampus, Sommercampus, Sommercampus, Sommercampus

Strophe 3:

C e F C
Wenn der Tag zu Neige geht dann sitzen wir im Kreis,
F C G G^7
tolle Werke sind entstanden voller Fleiß.
C e F C
Und so freun wir uns auf morgen wenn die Sonne lacht,
F C G C
der Sommer-Campus hat Spaß gemacht.

Refrain:

C e F C F C G G^7 C e F C F C G G^7 C
Sommercampus, Sommercampus, Sommercampus, Sommercampus, Sommercampus

Der Nippel (Mike Krüger)

Ich konnte gerade lesen
Da kam ich auch schon drauf:
Fast alles ist heut eingepackt
Man kriegt es sehr schlecht auf
Jetzt steh' ich hier am Würstchenstand
Und schwitze weil ich kämpf'
Mit einer kleinen Tube, drin ist Senf
Und drauf steht:

Sie müssen nur den Nippel durch die Lasche zieh'n
Und mit der kleinen Kurbel ganz nach oben dreh'n
Da erscheint sofort ein Pfeil
Und da drücken sie dann drauf
Und schon geht die Tube auf!

An der Autobahnraststätte
Da hatt' ich großen Durst
Es gab nur Automaten
Doch das war mir ganz Wurst
Ich drückte auf zwei Knöpfe
Da war ich auch schon nass
Halb voll Cola
Und halb voll Bier vom Fass
Kam 'ne rote Lampe raus
Und auf der stand:

Mensch, Sie müssen nur den Nippel durch die Lasche zieh'n
Und mit der kleinen Kurbel ganz nach oben dreh'n
Da erscheint sofort ein Pfeil
Und da drücken sie dann drauf
Und schon kommt da unten Kaffee raus!

Ich musste mal ins Krankenhaus
Mein Blinddarm war defekt
Die Narkose hat nicht so gewirkt
Da hab' ich mich erschreckt
„Man, wie kriegen wir denn sie bloß auf?“
Hat der Chefarzt mich gefragt
„Nichts einfacher als das
Hab' ich gesagt:

Sie müssen nur den Nippel durch die Lasche zieh'n
Und mit der kleinen Kurbel ganz nach oben dreh'n
Da erscheint sofort ein Pfeil
Und da drücken sie dann drauf
Mal sehn'da geht der Bauch schon auf!“

Ich hatte mal 'ne Freundin
Ich bin auch nur ein Mann
Doch leider trug sie 'nen BH
Man kam da sehr schlecht ran
„Man, Mädel, wie geht denn das?
Ich komm da nicht mehr mit!“
Sie sagte: „Komm mein Jung
Ich geb' dir mal 'nen Tip:

Du musst doch nur die Nippel durch die Lasche zieh'n
Und mit der kleinen Kurbel ganz nach oben dreh'n
Da erscheint dann auch ein Pfeil
Und da drückst du ganz leicht drauf
Und schon geht die Sache auf!“

Ich flog mal so im Flugzeug
Da fiel der Motor aus
Zum Glück trug ich 'nen Fallschirm
Und kam auch ganz gut raus
Draußen wollt' ich ihn öffnen
Hatt' die Schnur schon in der Hand
Voll Entsetzen las ich
Was darauf stand:

Sie müssen nur den Nippel durch die Lasche zieh'n
Und mit der kleinen Kurbel ganz nach oben dreh'n
Da erscheint sofort ein Pfeil
Und da drücken sie dann drauf
Ich wollt' es gerade tun da schlug ich auf!

Dass ich das nicht überlebt hab'
Wird jeder wohl verstehn
Jetzt steh' ich hier vorm Himmelstor
Kann keinen Menschen sehen
„Kommt, lasst mich rein ihr Engels!“
Schrie ich und tobte wild
Da sah ich an der Tür das goldne Schild
Drauf stand:

Sie müssen nur den Nippel durch die Lasche zieh'n
Und mit der kleinen Kurbel ganz nach oben dreh'n
Da erscheint sofort ein Pfeil
Und da drücken sie dann drauf
Und schon ist die Himmelspforte auf

Wie kriegen wir die Eule wieder

Ref:
Wie kriegen wir die Eule wieder,
wie kriegen wir die Eule wieder,
wie kriegen wir die Eule wieder wach in der Nacht?

Strophe 1:
Wir kraulen sie hinter den Ohren,
Wir kraulen sie hinter dem Ohr,
wir kraulen sie hinter dem Ohr mitten in der Nacht.
Uh, schüttelt sich da die Eule,
Uh, schüttelt sich da die Eule,
Uh, schüttelt sich da die Eule -
und sie schläft wieder weiter.

Strophe 2:
Wir klatschen laut in uns´re Hände,
wir klatschen laut in uns´re Hände,
Wir klatschen laut in uns´re Hände mitten in der Nacht.
„Ruhe!“ brüllt da die Eule,
„Ruhe!“ brüllt da die Eule,
„Ruhe!“ brüllt da die Eule –
Und schläft wieder weiter.

Strophe 3:
Wir schlagen fest mit unseren Flügeln,
Wir schlagen fest mit uns´ren Flügeln,
Wir schlagen fest mit uns´ren Flügeln mitten in der Nacht.
„Uah“ gähnt da die Eule,
„Uah“ gähnt da die Eule,
„Uah“ gähnt da die Eule –
Und schläft wieder weiter.

Von den Kindern gedichtete Strophen – Best of:

Wir schießen sie mit einer Rakete zum Mond,
wir schießen sie mit einer Rakete zum Mond,
wir schießen sie mit einer Rakete zum Mond –
und sie schläft wieder weiter.

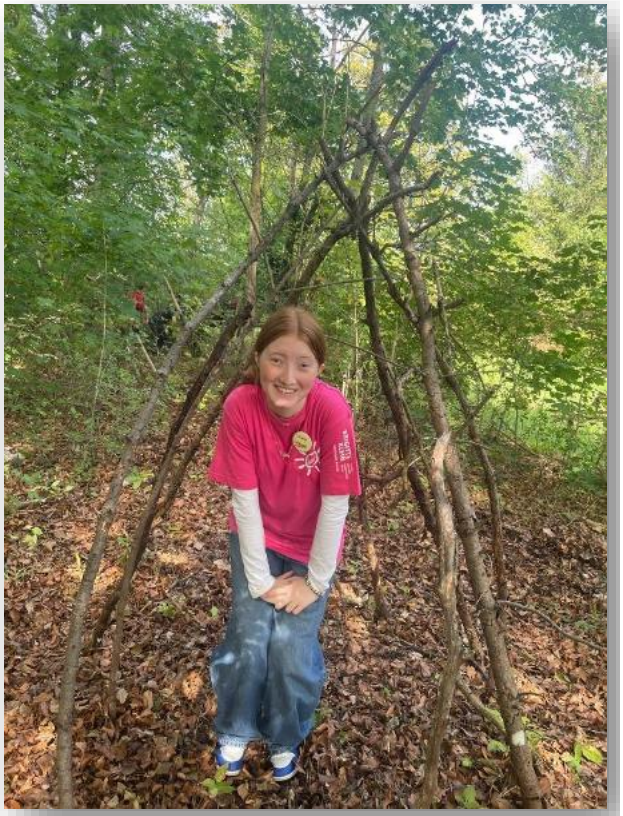
Wir stampfen ganz laut mit den Füßen,
wir stampfen ganz laut mit den Füßen,
wir stampfen ganz laut mit den Füßen –
und sie schläft wieder weiter.

Wir bringen ihr einen Eulenfreund,
wir bringen ihr einen Eulenfreund,
wir bringen ihr einen Eulenfreund mitten in der Nacht.
„Schmatz“ macht da die Eule,
„Schmatz“ macht da die Eule,
„Schmatz“ macht da die Eule –
Und schläft wieder weiter.

Jahr	Zwei Wochen komplett	3 Tage (Erste Woche)	2 Tage (Erste Woche)	Erste Woche komplett	3 Tage (Zweite Woche)	2 Tage (Zweite Woche)	Zweite Woche komplett	**Insgesamt**
2009								50
2010								54
2011		7		26			19	52
2012	10	14		25			13	62
2013	14	5	5	11	9	5	22	71
2014	21	6	4	22	9	1	23	77
2015	19	3	6	23	9	7	22	89
2016	14	4	9	12	14	3	26	73
2017	25			17			28	70
2018	26			26			28	80
2019	15			29			31	75
2020	15			12			14	41
2021	16			19			18	53
2022	33			14			16	63
2023	30			25			25	80
2024	22			33			33	88
2025	3			52			47	102
2026				56			54	110

NRECHTE SIN

GRRR



GT
Bench.

ABUS
NFL

Der Sommercampus hat Spaß gemacht!

Biiiiis nächstes Jahr!